

Frau Landesrätin
Michaela Langer-Weninger, PPM
Landhausplatz 1
4021 Linz

Linz, am 31. Mai 2024

Schriftliche Anfrage des Landtagsabgeordneten Mario HAAS und der Klubvorsitzenden Sabine ENGLEITNER-NEU, M.A. M.A. an Landesrätin Michaela LANGER-WENINGER, PPM betreffend die Landwirtschaft in Oberösterreich

Sehr geehrte Frau Landesrätin!

Als zuständige Referentin in der Oö. Landesregierung erlauben wir uns an Sie folgende Fragen betreffend die Landwirtschaft in Oberösterreich zu richten:

1. Falls bereits Zahlen der neuesten Agrarstrukturerhebung 2023 vorliegen, wie hat sich die Anzahl der aktiven landwirtschaftlichen Betriebe in Oberösterreich im Vergleich zu 2020 verändert und wie haben sich dabei die jeweils im Durchschnitt bewirtschafteten Flächen und der Anteil der Pachtflächen daran entwickelt?
2. Falls bereits Zahlen der neuesten Agrarstrukturerhebung 2023 vorliegen, wie hat sich die Anzahl der weiblichen Betriebsführer:innen seit 2020 in Oberösterreich entwickelt?
3. Wie viel Fläche bewirtschaften Oberösterreichs landwirtschaftliche Betriebe seit 2022 jährlich im Durchschnitt und im Median, wenn man forstliche Flächen weglässt?
4. Welche Menge an Pflanzenschutzmitteln wurde seit 2020 jährlich in Österreich in Verkehr gebracht, wie gliedern sich die Mengen nach Art (Herbizid, Fungizid, Pestizid), welcher Anteil davon ist auch für den Bio-Landbau zugelassen und welcher Marktanteil davon entfällt jeweils auf Oberösterreich?
5. Was unternimmt Ihr Ressort, um die EU-Ziele des Green Deals, einer Halbierung des Einsatzes chemischer Pflanzenschutzmittel bis 2030, zu erreichen und welche messbaren Erfolge konnten dabei bereits erzielt werden?
6. Welche Maßnahmen setzen Sie, um die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln durch andere wirksame Maßnahmen zum Schutz der Pflanzen zu reduzieren und welche alternativen Methoden sind das?

7. Wie haben sich die Winterverluste bei der Honigbiene in den Jahren seit 2022 in Oberösterreich entwickelt und was waren die spezifischen Gründe?
8. Wie viele aktive Imkerinnen und Imker gab es in Oberösterreich seit 2022 jährlich und wie hoch war die Anzahl der gehaltenen Völker?
9. Wie haben sich die Honigpreise in der Direktvermarktung in Oberösterreich seit 2022 insgesamt und getrennt nach biologischer und konventioneller Imkerei entwickelt?
10. Wie viele gemeldete Fälle von Bienenschäden mit Vergiftungsverdacht sind seit 2022 jährlich beim Amtlichen Pflanzenschutzdienst der Landwirtschaftskammer OÖ und dem Bienenzentrum OÖ eingegangen und wie viele davon haben sich als Vergiftungsfälle herausgestellt?
11. Wie viele Tonnen an GVO-Futtermittel werden in Oberösterreich seit 2020 jährlich nach Art (Soja, Raps, Sonnenblumen etc.) verfüttert, gegliedert nach Art der Tierhaltung bzw. Produktion?
12. In welchen Bereichen der Tierhaltung kann aktuell keine GVO-Freiheit beim Futtermiteleinsetz in Oberösterreich garantiert werden?
13. Wie hat sich der Anbau von Feldfrüchten in Oberösterreich seit 2019 nach Art, Fläche und Ertrag entwickelt und wie stellen sich parallel dazu die Preisentwicklungen dar?
14. Welcher Anteil an den in Oberösterreich produzierten Feldfrüchten (in Tonnen und Prozent) wird für die Gewinnung von Energieträgern bzw. chemischen Rohstoffen aufgewendet und welche Anbaufläche macht das umgelegt aus?
15. Wie hat sich die Fläche an Streuobstwiesen und die Anzahl der darauf befindlichen Bäume seit 2020 in Oberösterreich und seinen Bezirken entwickelt?
16. Welche Maßnahmen setzt das Land Oberösterreich aktuell zur Erhaltung und zum Ausbau von Streuobstwiesen aktuell und planen Sie künftig darüberhinausgehende Maßnahmen?

17. Wie viele landwirtschaftliche Betriebe in Oberösterreich hielten seit 2020 pro Jahr wie viele Schweine aufgegliedert nach Bezirken und in Summe und
- a) wie hoch ist dabei jeweils der Anteil der Schweine, die rein auf Spaltböden gehalten wurden,
 - b) wie hoch ist dabei jeweils der Anteil der Schweine, die teilweise auf Spaltböden gehalten wurden,
 - c) wie hoch ist dabei jeweils der Anteil der Schweine, die in anderen Haltungsformen gehalten wurden,
 - d) wie hoch ist dabei jeweils der Anteil der Schweine, die nach Kriterien der biologischen Landwirtschaft gehalten wurden,
 - e) wie hoch ist die durchschnittliche Anzahl an Schweinen je Betrieb in diesen Kategorien der Punkte a bis d gewesen?
18. Welche Maßnahmen setzen Sie, um alternative Schweinehaltungsformen wie beispielsweise jene der Ackerschweine zukünftig zu ermöglichen und zu fördern?
19. Planen Sie von Ihrem Ressort aus die Umstellung in der Schweinehaltung weg vom Vollspaltboden, in den nächsten Jahren bis zum vollständigen Verbot, zusätzlich zu unterstützen und wenn ja, in welcher Weise?
20. Gibt es Zahlen, die die Transportwege bis zur Schlachtung von Nutztieren in Oberösterreich anführen? Wenn ja, wie haben sich diese von 2020 bis jetzt entwickelt?
21. Welche Maßnahmen setzen Sie, um Schlachtungen möglichst Nahe am Hof der Nutztiere durchzuführen und Transportwege damit zu reduzieren?
22. Denken Sie an, Tötungen von Nutztieren durch gezielten Gewehrschuss in Oberösterreich zu ermöglichen?
23. Welche regionalspezifischen Auswirkungen und Herausforderungen auf die Landwirtschaft in Oberösterreich haben konkret die Umsetzung der EU-Verordnung über entwaldungsfreie Lieferketten (EU-Entwaldungsverordnung)?
24. Welche regionalspezifischen Auswirkungen und Herausforderungen auf die Landwirtschaft in Oberösterreich haben konkret die Umsetzung der EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur (EU-Renaturierungsgesetz)?
25. Welche regionalspezifischen Auswirkungen und Herausforderungen auf die Landwirtschaft in Oberösterreich haben konkret ein EU-Freihandelsabkommen mit dem Mercosur?

26. Wie hoch ist der Anteil an

- a) biologisch erzeugten Produkten
- b) in Oberösterreich erzeugten Produkten
- c) biologisch und in Oberösterreich erzeugten Produkten,

an den Mahlzeiten, welche in oberösterreichischen öffentlichen Einrichtungen

- 1) im Bereich der Kinderbildung (Schulen, Kindergärten, Krabbelgruppen)
- 2) im Bereich der Gesundheit (Spitäler, Pflegeheime)

gekocht und ausgegeben werden und wo sehen Sie noch weitere Möglichkeiten für einen stärkeren Einsatz regionaler und/oder biologischer oberösterreichischer Produkte?

27. Wie viele Hektar an Fichten-Monokulturen fielen in den letzten 5 Jahren

Naturereignissen bzw. dem Borkenkäfer zum Opfer und welcher Anteil daran wurde wieder mit Fichten aufgeforstet?

28. Wie viele Kilometer Forststraßen gibt es aktuell in Oberösterreich insgesamt und je

Bezirk und welcher Anteil daran darf mit Mountainbikes befahren werden?

Mit freundlichen Grüßen

